

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 8. Juli 1946

Nachlass Faulhaber 10024, S. 167

Stand: 05.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Montag, 8.7.46, Firmung Sankt Ludwig I für höhere Schulen. Dazu die Hilfsschulen angewiesen! Über dreihundert. Bei strömendem Regen.

Herr Glockner zusammen mit Monsignore Müller, Lagerpfarrer, im allgemeinen: früher Offizier, in mehreren Lagern, vor drei Tagen entlassen, sehr sicher auftretend – beim Weggehen von mir eine Postkarte mit Unterschrift und zwei Päckchen Zigaretten. Hält große Stücke auf Pater Petrus Mayrhofer und Pater Wilhelm Wellstein O. Cist.

16.00 Uhr mache ich nach längerer Zeit Besuch in Nymphenburg. Paz sehr alt geworden. Pilar in ihrer Einfachheit. Strömender Regen. Am Radio SOS-Rufe über Hochwasser. Mitgebracht große Blechbüchse Kaffee, heute morgen von Daleiden gekommen. Über Bodenreform.

18.00 Uhr Gegenbesuch der beiden Nurses aus Hospital Schwabing: Chief nurse [Engl. „Oberschwester“] Colonel Abram und Major Reiners mit Schwester Arona. Sie möchte nach Rom, vorher aber einmal Konnersreuth. Sie hält cento [Ital. „hundert“] deutsche amerikanische Mark in der Hand.

19.00 Uhr Sender München. Eine Viertelstunde die Priesterweihe von Freising nochmals wiederholt.